

# Gemeindebrief



# Lutherkirche

Südstadt · Poppelsdorf · Kessenich



**ADVENT 2025 – PASSIONSZEIT 2026**

**Lebendiges Weihnachten - International**



## Liebe Leserin und lieber Leser!

Weihnachten verbindet. Weihnachten schenkt Heimat. Wie wichtig, wie wohltuend in unserer gerade so unruhigen Zeit.

Wir lassen in dieser Weihnachtsausgabe Menschen zu Wort kommen, die ihre Weihnachtstradition mitgebracht haben nach Bonn, in die Lutherkirche, in unsere Gemeinde: aus Finnland und Schweden, aus Siebenbürgen, aus dem Kongo ...

Unser Presbyter Gunther Hirschfelder schaut als Kulturwissenschaftler fachkundig kritisch darauf, wie Weihnachten weltweit zur „Festmarke“ wird, inzwischen zunehmend aber auch ohne christliche Botschaft. Doch er sagt auch, welche Chance es für uns heute bedeutet, Menschen wieder daran zu erinnern, warum wir eigentlich Weihnachten feiern.

Das gelingt zum Beispiel wunderbar beim „Lebendigen Advent“ jeden Abend 18 Uhr gemeinsam vor einer Haustür im Veedel. Und in unseren Gottesdiensten und Konzerten. Weihnachten ist Musik. Weihnachten stiftet Gemeinschaft. Gerade Heiligabend muss keiner allein bleiben. Unsere Türe und Tore stehen offen.

Lassen Sie uns „Frohe Weihnachten“ miteinander teilen und mit Leben füllen. Herzlich willkommen auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, *Ulrike Veermann*, *Erik Nestler* und *Christoph Pottgießer* und aller Mitarbeitenden unserer so lebendigen Gemeinde

2



Foto: U. Pueschmann

Ihr Pfarrer Joachim Gerhardt

## Unsere Themen

<b>Thema:</b> <i>Lebendiges Weihnachten international</i>	5
<i>Lebendiger Adventskalender</i>	13
<i>Vikar wird Pfarrer</i>	18
<i>Musiktermine</i>	20
<i>Gemeindeversammlung</i>	23
<i>KonfirmandInnen</i>	26
<i>Gottesdienste</i>	30
<i>Presbyterium in Klausur</i>	49
<i>Namensfindung Fusion</i>	55
<i>Impressum</i>	57



## ANDACHT

# Weihnachten feiern

Von Ulrike Veermann

**I**nternationale Weihnachten, so lautet das Motto unseres Gemeindebriefes.

Was soll ich Ihnen dazu schreiben? Einen romantischen Weihnachtsartikel? Nein, so einfach ist das für mich im Augenblick nicht. Überall auf der Welt wird Weihnachten gefeiert, und wahrscheinlich werden fast alle Christen und Christinnen, die dieses Fest feiern, den Satz *Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen* unterschreiben. Der Ruf der Engel zu den Hirten. Wenn ich auf unsere Welt schaue, dann sehe ich Situationen, in denen zum einen an Weihnachten nicht alles in Ordnung ist, sondern Unfriede, Angst und Sorge herrscht.



Foto: Joachim Gerhardt

Zum anderen wird Weihnachten gefeiert, immer bunter, immer früher - egal, ob man das, was geschehen ist, feiert oder einfach nur den romantischen Schein. In den letzten Wochen gab es die „wichtige“ Diskussion, ob eine vegane Wurst „Wurst“ heißen darf. Es bleibt in mir der Gedanke, was muss Weihnachten eigentlich beinhalten, damit es weiterhin Weihnachten heißen darf?

Ist es dieser eine Augenblick, den die christliche Gemeinschaft als Erinnerung daran feiert, dass Gott in besonderer Weise den Menschen nahe gekommen ist und in einem Menschen Jesus miterlebt hat, was es heißt, ein Mensch zu sein, geboren zu werden, zu leben, zu leiden und zu sterben, die Botschaft unseres Glaubens. Ist diese Botschaft drin, wenn wir die ganzen Adventskalender kaufen, wenn wir Weihnachtsbäume aufstellen, wenn wir uns mit Geschenken überhäufen, weil wir es können oder ist Weihnachten eigentlich etwas ganz anderes, etwas, das es gerade jetzt wieder neu zu entdecken gilt? Etwas, das so viel mehr ist als das Wort, als der strahlende Schein...

Also, ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, mit Momenten der Stille, in denen Sie dem nachspüren können, was für Sie Weihnachten heißt und wo wir alle an unserem jeweiligen Ort dafür eintreten können, dass diese Verheißung Gottes: Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen, auch wirklich drin ist, in dem, was wir alle, die wir uns Christen nennen, tun, jeden einzelnen Tag. Vielleicht sehen wir uns in einem der Gottesdienste.

Und dann lassen Sie uns gestärkt den Mund aufmachen, wenn wir den Eindruck haben müssen, dass Menschen den christlichen Glauben missbrauchen für ihre eigenen Interessen.



Ich wünsche Ihnen eine gute, nachdenkliche und hoffentlich immer auch zwischendurch fröhliche Zeit

**Ihre  
Ulrike Veermann**

# Weihnachten: Ein Fest auf dem Weg zur internationalen Marke

## Weihnachten als Chance

Alles ändert sich, aber auch wirklich alles – nur Weihnachtsbaum und Christkind, Besinnlichkeit und Kirchengang bleiben. Für immer. Das könnte man jedenfalls glauben, wenn man den Feierplänen im Freundeskreis lauscht und die Lebkuchen der Lieblingsbäckerei oder aus dem Discounter nascht. Weihnachten ist so schön, dass es zum Exportschlager geworden ist.

Inzwischen gibt es am Persischen Golf Baum und Lametta, in Indien an Jesu Geburtstag Fest-Dinner und in Japan Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. Weihnachten – eine internationale Festmarke. All das klingt aus christlicher Perspektive zu schön, um wahr zu sein, aber all das gibt es wirklich. Weihnachten ist von einem abendländischen zu einem globalen Kulturmuster geworden.

Aber können auch Glaube, Heilsgewissheit oder gar protestantische Lebensführung auf eine so steile Karriere zurückblicken? Man ahnt es: kaum. Weihnachten global sieht traditionell aus, ist es aber nicht. Weihnachten in Tokio, Singapur oder Dubai spielt sich zwar in den wenigen christlichen Gemeinschaften festlich ab – hier wird an die Geburt Christi erinnert, gesungen, gebetet und auch gefeiert –, aber außerhalb glitzert es nur ohne Besinnlichkeit. Weihnachten ist hier Konsumfest, angefeuert von globalen medialen Vorlagen, von Filmen, vom Internet und vor allem von der Konsumindustrie, die ein nachvollziehbares, aber unchristliches Ziel verfolgt. Es geht um die Feier des Kaufrausches, um die Etablierung eines Schenkzwangs, um einen Konsumimperativ.

Da passt es, dass bunt geschmückte Märkte oder zumindest Tannenbäume, weihnachtlich dekoriert, eine tolle Kulisse für Bilder ergeben. Ein Selfie im Weihnachtsstil zeigt dann, dass man am global konsumorientierten Lebensstil teilhat, dass man modern ist und einen sozialen Aufstieg geschafft hat. Ein Bekenntnis zum christlichen Glauben ist damit nicht verbunden.



Deshalb sind die christlichen Symbole bei der globalen Weihnacht auch verschwunden. Krippe, Jesuskind oder Stern von Bethlehem sucht man vergebens – aber man findet Schneeflocken, Schlitten und Rentiere.

Weihnachten ist vor allem ein globales Winterfest vor dekorativer Kulisse. Diese Kulisse ist nicht zuletzt deshalb so erfolgreich, weil eine schöne Vergangenheit (die es so nie gegeben hat) in einer Zeit, in der sich eine große Zukunftsangst wie ein Schleier über die Welt legt, ein verlockendes Fluchtziel ist.

Weihnachten als Chance: „Anker werfen in den christlichen Hoffnungsozean“.

Ist das verwerflich? Nein, die Gründe sind nachvollziehbar – und der grenzenlose Konsum stellt eben das neue Heilsversprechen dar. Und bleibt das Christliche dabei auf der Strecke? Keine Sorge! Kirche kann diese Ausgangslage auch als Chance begreifen. Weihnachten als Kulisse ist eben auch eine Möglichkeit: eine Plattform, auf der Menschen zusammenkommen, Fragen stellen, einen Anker werfen – in den christlichen Hoffnungsozean.

6

In Bonn und draußen in der Welt sind Weihnachtsmärkte mehr denn je Orte der Gemeinschaft, des positiven Erlebens und der Freude. Und wer mag, kann sich ja auch besinnen, von der Kindheit träumen oder eben doch in Weihnachtsstimmung kommen. Und je schneller sich die Welt ändert, desto mehr brauchen wir offenbar solche Weihnachtsmärkte.



**Gunther Hirschfelder**

*Der Autor ist Professor für Kulturwissenschaften und Presbyter unserer Gemeinde.*

# Licht und Hoffnung in dunkler Nacht: Wunderbare Lucia-Feier

## Weihnachten ganz schwedisch

**A**m **Samstag, 13. Dezember** kommen Sie in der Lutherkirche in den Genuss eines besonderen Festes: die wunderbare Sängerin *Victoria Kaftan* mit ihren Gesangsschülerinnen und -schülern sowie *Pfarrer Joachim Gerhardt* laden wieder zur Lucia-Feier. Einer wunderbaren Lichtermeer-Andacht in schwedischer Tradition, **17.00 Uhr in der Lutherkirche**. Eintritt frei.

Hier erklärt *Victoria*, selbst Schwedin, was sie an dem Fest so berührt.

**Victoria Kaftan:** Lucia ist für mich so wundervoll, weil es uns die Botschaft von Hoffnung und Licht vermittelt. Und zwar dann, wenn wir es am meisten brauchen. Im Dezember, wo die Tage am dunkelsten sind, kommt Lucia mit ihren Kerzen. Natürlich steht diese Botschaft gleichzeitig dafür, dass, wenn in uns das Dunkel herrscht, wenn Krieg, Tod und verlorene Liebe uns ohnmächtig werden lassen, es doch irgendwo eine Tür gibt, eine helfende Hand, die uns aus dem Dunklen leiten möchte.

*Was ist der Höhepunkt der Feier?*

**Victoria Kaftan:** Das gemeinsame Singen und dieser Moment, wenn es in der Kirche ganz dunkel ist und plötzlich der Klang des Gesangs einsetzt und es mit den einziehenden Kerzen heller wird. Die Gesichter aller von Kerzenschein verzaubert werden und die Augen von Jung und Alt funkeln.



Immer herzlich willkommen in der Lutherkirche: Die wunderbare Sängerin Victoria Kaftan. (Foto: privat)



*Was hast Du dir von der schwedischen Weihnachtstradition in Deutschland bewahrt?*

**Victoria Kaftan:** Wir singen auch schwedische Weihnachtslieder natürlich, viele Zwerge und Trolle als Weihnachtsschmuck und am Weihnachtsbaum hängen Süßigkeiten. Nach alter Tradition darf man die erst nach dem „Raustanzen“ vom Baum essen. Das Tanzen passiert ehrlich gesagt nie bei uns. Da fehlt einfach die Zeit im Hause Kaftan – aber jedes Jahr möchte ich es gerne.

Und das Weihnachtssessen ist ein Muss! Ein schwedischer Mischmasch von Würsten, Rippen, Schinken, Lachs,

Hering, Käse, Köttbular, Ei, Salate.... Lecker! Kochen ohne Ende.

Auch das ist Weihnachten.

**Joachim Gerhardt**



Lichter der Hoffnung in der stimmungsvollen Lucia-Feier: Pfarrer Joachim Gerhardt im andächtigen Gespräch mit Victoria Kaftan. (Foto: C. Oeser)

## Weihnachten international in unserer Kita

### Ein Fest für alle

**W**eihnachten ist für viele Kinder ein Höhepunkt des Jahres: Lichter, Lieder, Plätzchenduft. Doch was passiert in einer Kita, in der Kinder aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Hintergründen zusammenkommen?



Es gibt viele Wege, das Leben zu feiern – und überall geht es um Freude, Gemeinschaft und Licht. Weihnachten gilt über religiöse Grenzen hinaus als Fest der Freundschaft, des Gebens und der Nächstenliebe. Bastelaktionen, kleine Geschenke oder gemeinsames Singen betonen Werte, die alle Kinder teilen können. So ist etwa das Schmücken des Baumes nicht nur Pflicht, sondern ein kreatives Erlebnis, bei dem jedes Kind etwas Eigenes einbringt.

Besonders wertvoll ist es, wenn auch Eltern aktiv beteiligt werden. Familien bringen eigene Traditionen, Speisen oder Lieder aus ihrer Kultur mit. Für die Kinder bedeutet das: Meine Familie gehört dazu, meine Feste sind wichtig. Für die Gruppe entsteht ein lebendiges Miteinander, das Unterschiede nicht trennt, sondern bereichert.

Weihnachten in Luthers Arche und Luthers Garten ist damit weit mehr als ein christliches Ritual, es wird zu einem pädagogischen Lernfeld. Kinder lernen Empathie und Vielfalt, erleben Gemeinschaft unabhängig von Herkunft oder Glauben. Unser Personal schafft Räume, in denen alle Kinder mit ihren Geschichten vorkommen und gehört werden.

Im Alltag heißt das: Erlebnisse zu teilen, gemeinsam zu gestalten und Eltern als Partner einzubinden. Die schönste Botschaft: Wir alle haben Gründe zum Feiern.

Sebastian Heggen

### Kongo

Das Weihnachtsfest ist ein sehr wichtiges Fest im Kongo. Die Kongolesen sind sehr gläubig und feiern gerne zusammen.

Die Aufführung der Weihnachtsgeschichte ist ein wichtiger Bestandteil des Festes, das mehrere Stunden dauert. Anschließend singen und tanzen alle zusammen. Beides, Tanzen und Singen, gehört ganz fest mit zu Weihnachten. Diese Tradition habe ich mit nach Deutschland gebracht. Am 25. Dezember gibt es ein Festessen mit Fleisch, Fufu ein Maniokbrei, Koch- Bananen, Reis und noch vielem mehr.



Foto: privat

**Bubiane Nzoumambu**  
Erzieherin in unserer Kindertagesstätte „Luthers Arche“



## Marokko

In Marokko ist Weihnachten kein offizieller Feiertag, weil die meisten Menschen Muslime sind.

In großen Städten sieht man aber Lichter, Bäume und Deko in Einkaufszentren und Hotels. Touristen und Christen feiern mit Essen, Musik, Geschenken und Gottesdiensten. Für die meisten Marokkaner ist es ein normaler Arbeitstag. In den Kirchen in Marokko wird Weihnachten ruhig und festlich gefeiert. Die Christlichen Gemeinden treffen sich am Abend oder in der Nacht zur Messe.

Es gibt Gebete, Kerzenlicht und gemeinsames Singen. Die Priester erzählen die Weihnachtsgeschichte. Nach dem Gottesdienst tauschen viele Gläubige Glückwünsche aus. Manchmal gibt es auch ein kleines Festessen mit der Gemeinde.



Foto: privat

**Chaymae Abajjiou**

## Russland

In Russland ist Weihnachten ein magisches und sehr herzliches Fest, das am 7. Januar nach dem julianischen Kalender gefeiert wird.

Am Abend versammelt sich die ganze Familie am festlichen Tisch, nachdem der erste Stern am Himmel erschienen ist. Ein obligatorisches Gericht ist Kutja – ein süßer Weizen- oder Reisbrei mit Honig, Nüssen und Rosinen. An diesem Abend finden in allen Kirchen besonders schöne und feierliche Nachtgottesdienste statt. Im Gegensatz zum Neujahrsfest ist dies ein ruhiges Familienfest, erfüllt mit Glauben und Herzlichkeit. Die Wohnungen werden geschmückt und Kerzen angezündet, was eine besondere Atmosphäre der Gemütlichkeit und des Wunders schafft.

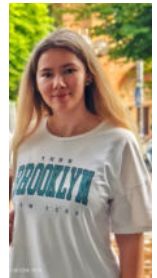


Foto: privat

**Diana Merz**



## Usbekistan

Ich wurde in der Sowjetunion geboren. Die Sowjetunion bestand aus 15 Republiken. Meine Heimat ist Usbekistan.

Usbekistan war eine dieser 15 Republiken. Weihnachten zu feiern war damals verboten. Mein Vater erzählte mir, wie Christen Weihnachten feiern. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion wurde Usbekistan ein unabhängiges muslimisches Land mit eigenen Feiertagen. Mein erstes richtiges Weihnachtsfest erlebte ich nach meiner Ankunft in Deutschland im Jahr 2001.

Meine Familie und ich waren von Menschen umgeben, die mir nahestanden, mit dem Gefühl des Segens des Herrn und der Feier der Geburt Jesus Christus.



Foto: privat



Irina Krasnova

## Afghanistan

Die Vorweihnachtszeit ist besonders schön, weil wir gemeinsam überlegen, wie unser Adventskranz aussehen soll. In dieser Zeit suchen wir auch unseren Tannenbaum aus.

Unser traditionelles Weihnachtessen besteht aus knuspriger Ente mit Rotkohl, Kartoffelklöße und brauner Soße, die ich schon im November vorbestelle. Jedes Jahr das gleiche und doch immer besonders. An Weihnachten genieße ich die festliche Stimmung mit Lichtern und Musik. Ich verbringe die Zeit mit meiner Tochter, wir lachen, reden und tauschen Geschenke aus. Es ist eine warme, friedliche Zeit die mein Herz mit Freude, Frieden, Dankbarkeit und Glück erfüllt. Schon als Kind wurde mir das vorgelebt: Adventskranz basteln, Baum aussuchen und unser traditionelles Festessen genießen. Meine Tochter und ich empfinden es als Bereicherung, so-wohl islamische als auch christliche Traditionen und Kulturen in unserem Alltag zu vereinen. Ich wünsche mir, dass meine Tochter diese Offenheit und Verbundenheit zwischen den Kulturen auch an die nächste Generation weitergeben kann.



Foto: privat

11

Belqis Souwairi

# Weihnachten in Siebenbürgen

## Kulturgut aus Rumänien

Mediasch in Rumänien ist meine Heimat, in der Mitte von Siebenbürgen. Meine Kindheit habe ich 20 Kilometer entfernt auf dem Pfarrhof in Mortesdorf im Nordosten des Kreises Hermannstadt (rum. Sibiu) verbracht. Auf 450 Meter zwischen bewaldeten Hügeln und bebauten Feldern, Obstgärten und Weingärten im Süden. Mein Vater war der evangelische Pfarrer. Weihnachten war wunderschön.

Wir Kinder durften helfen, damit das Christkind dann in aller Stille unseren Weihnachtsbaum schmücken konnte. Das Schönste, an das ich mich erinnere, ist, wie wir jedes Jahr Ketten aus Glanzpapier gebastelt haben. In der orthodoxen Tradition in Rumänien gibt es keinen Advent. Dort beginnt die Festzeit, wenn die Kinder am Weihnachtstag singend von Haus zu Haus ziehen. Colinde heißt dieser Gesang, ein urrumänischer Brauch. Adventskalender kannten wir Protestanten auch nicht. Aber wir hatten immerhin einen Adventskranz – mit Kerzen, es gab ja keinen Strom. Wir Siebenbürger Sachsen-Kinder sind dann erst zu Neujahr von Haus zu Haus gezogen mit vielen guten Wünschen: „Viel Wein, viel Schwein“ und alles, was dem Leben Wohlergehen bringt, haben wir den Menschen an der Tür zugerufen. „Und Gottes Segen auch dabei – von Herzen.“

Leider wird das deutsche Kulturgut in Rumänien immer schwächer. Das zu erleben, hat mich bedrückt. Ich lebe seit Anfang der 1990er-Jahre in Deutschland und bin vor einigen Jahren noch einmal in meine alte Heimat gefahren. Aber die Erinnerung bleibt lebendig. Auch und gerade an Weihnachten. Ich zünde eine Kerze und schaue auf den Trompeterturm aus Mediasch. Der Turm ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt. Ich habe ein Modell geschenkt bekommen.

**Erika Csuhran**

*Erika Csuhran (geb. 1937) lebt seit 1992 an der Lutherkirche und ist in unserer Gemeinde vielfach aktiv und engagiert.*



Foto: Joachim Gerhardt



## Weihnachten in Afrika

### Ghana

**A**fishapa“ - das ist der Weihnachtsgruß in Ghana, wo wir fünf Jahre gelebt haben.

Die damals erlebte Vorfreude hat sich erhalten. Wir erinnern uns bis heute auch an die Zu-

kunftshoffnung, die die Menschen in Ghana zur Geburt Jesu empfind-

en. Am ersten Weihnachtstag gehen die Familien in traditioneller Kleidung in einen feierlichen, mehrstündigen Gottesdienst. Danach gibt es -wie sonst nur bei Beerdigungen- ein Treffen der Großfamilie mit der besten Mahlzeit des Jahres, die mit diversen Fleischsorten und dem aus gegärten Maniok gestampften Fufu auf den Tisch

kommt. Danach wird getanzt und getrommelt bis tief in die Nacht hinein. Alle sind glücklich - auch ohne Weihnachtsgeschenk. Auch bei uns kommt statt eines Gänsebratens alljährlich das ghanaische Weihnachtessen auf den Tisch – allerdings ohne Ziegenfleisch.



Foto: privat

**Klaus und Beate Thüsing**

*1994 bis 1999 waren beide für den DED in Ghana*

## Lebendiger Adventskalender

### Im Veedel vor den Türen...

**H**erzliche Einladung: jeden Abend im Advent vor einer Haustür im Veedel Einstimmung auf Weihnachten, etwa 15 Minuten, Musik, Poesie und Segen für alle Generationen. Jede und jeder ist willkommen. Alles, was Gemeinschaft stiftet, tut gut. Unser Advent mit Dir und Ihnen. Weihnachtsstimmung vielfältig und pur.

**Montag 1.12., Posaunenchor, Poppelsdorfer Weiher**

**Dienstag 2.12., Bonns Fünfte Gesamtschule, Eduard-Otto-Straße 9**

**Mittwoch 3.12., Hausgemeinschaft, Schloßstraße 17**



**Donnerstag 4.12.**, *Jugendhaus*, Kurfürstenstraße 20b

**Freitag 5.12.**, *Teschner*, Argelanderstraße 117

**Samstag 6.12. (Nikolaus)**, *Bolland, Blank, Wasmuth*,  
Wielstraße 8-12

**2. Advent, 7.12.**, *Hüneburg*, Goethestraße 46

**Montag 8.12.**, *Rohr/Kemmner*, Aloys-Schulte-Straße 12

**Dienstag 9.12.**, *Groell/Kohler*, Jagdweg 29

**Mittwoch 10.12.**, *Horn*, Argelanderstraße 56

**Donnerstag 11.12.**, bei Redaktionsschluss noch offen,  
siehe [www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)

**Freitag 12.12.**, *Sieber*, Luisenstraße 31

**Samstag 13.12.**, *Grundmannhaus*, Lotharstraße 84-86

**3. Advent, 14.12.**, *Kaldeich/Rathmann*, Argelanderstraße 118

**Montag 15.12.**, *Chor der ESG* (Adventslieder mit Punsch)

**Dienstag 16.12.**, *Luthers Arche*, Sternenburgstraße 90

**Mittwoch 17.12.**, *Veermann*, Kurfürstenstraße

**Donnerstag 18.12.**, *Perry-Mertens/Vogel/Nieder...*, Luisenstraße 83

**Freitag 19.12.**, *Lamielle*, Wilhelm-Levison-Straße 6

**Samstag 20.12.**, *Unverzagt/Petermeier/Jaquet*,  
Meckenheimer Allee 85

**4. Advent, 21.12.**, *Margit und Rüdiger Petrat*, Joachimstraße 4

**Montag 22.12.**, *Puttkammer*, Poppelsdorfer Allee 60A

**Dienstag 23.12.**, *Plate/Rathmann*, Sternenburgstraße 41



Alle Termine immer auch aktuell, wenn sich etwas ändern sollte:  
[www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)

Theo Nürnberg und Joachim Gerhardt

## Spiel und Spaß mit dem GAW

### Rückblick: Beliebter Anlaufpunkt für Groß und Klein auf dem Gemeindefest

Das Quiz-Konzept geht auf! Bei uns am GAW-Stand ist immer was los“, freuen sich *Sabine Janser* und *Ursula Gördel* vom Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland oder kurz: GAW Rheinland. Bereits zum dritten Mal bieten die beiden auf dem Gemeindefest



Viel los am GAW-Stand auf dem Gemeindefest.

der Lutherkirche an ihrem Stand ein Quiz an, bei dem sich alles um die Projekte des GAW dreht. In diesem Jahr haben sie sich jugendliche Verstärkung an den Stand geholt: *Anna*, die 15jährige Tochter von *Ursula Gördel*, hat bereits bei den Vorbereitungen mitgeholfen.

„Jedes Jahr überlegen wir uns neue Fragen und manchmal auch ein neues Spiel. Immer geht es aber um aktuelle GAW-Projekte, die sich insbesondere an Kinder und Jugendliche



Foto: GAW

richten oder die sich mit den großen Themen in der Welt befassen und die schon junge Menschen beschäftigen. Wie zum Beispiel der Krieg in der Ukraine“, erklärt *Sabine Janser*.

Das Quiz soll gerade die jüngeren Gemeindefestbesucherinnen und -besucher ansprechen: Spielerisch erfahren die Kinder und Jugendlichen, welche wichtige Aufgabe das GAW für Menschen in ihren protestantischen Minderheitskirchen in 40 Ländern dieser Welt wahrnimmt.

Dieses Jahr lautet die erste Frage, wie viele Projekte das GAW in 2025 unterstützt. In einem Glas befinden sich so viele Murmeln wie GAW-Projekte und die Ratefüchse versuchen alle Tricks, um so nah wie möglich an die richtige Lösung (113 Projekte) zu gelangen.

Weiter geht es mit einer Aufgabe zum diesjährigen Konfiprojekt in Armenien: Wie viele Do-it-yourself-Bastelgruppen gibt es in den armenischen evangelischen Gemeinden? Wer aufmerksam den Flyer zum Projekt studiert oder sich vorlesen lässt, hat die Anzahl (14) schnell gefunden und gleichzeitig erfahren, wie wichtig diese Bastelgruppen für Jugendliche sind und dass sie vor dem Aus stehen, wenn das GAW nicht unterstützt. Nach der Station am Glücksrad gelangen diejenigen mit weniger Glück im Spiel zur letzten Aufgabe: Das extra für das Gemeindefest kreierte GAW-Memory muss in drei Minuten gelöst werden!

*weiter Seite 16*





Nun beginnt das große Zocken gegen die Uhr – und am Ende gehen nur glückliche Gewinnerinnen und Gewinner mit ihrem selbst designten Flaschenöffner als Preis vom GAW-Stand nach Hause! „Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr“, sind sich *Sabine Janser, Anna* und *Ursula Gördel* einig. „Bereits die Vorbereitungen sind immer ein besonderes Vergnügen.“ Neue Ideen haben die drei auch, aber mehr wird nicht verraten.

**Ursula Gördel**

*Die Autorin ist Justiziarin GAW Rheinland  
Mehr: [www.gaw-rheinland.de](http://www.gaw-rheinland.de)*



## Goldkonfirmation 2026

### 19. April 2026 in der Lutherkirche

**W**ie in jedem Jahr erinnern wir uns an die Konfirmation vor 50 und mehr Jahren. Es ist immer wieder ein lebendiges Fest für Menschen, die sich austauschen können über das, was in den letzten 50-80 Jahren in ihrem Leben geschehen ist, und die sich einfach noch mal erinnern wollen an diesen einen besonderen Tag.

16

Samstag, 18. April 2026, treffen wir uns im Gemeindezentrum der Lutherkirche um 16.00 Uhr. Da planen wir den Gottesdienst und es besteht die Möglichkeit einander wieder zu erkennen oder neu wahrzunehmen.

Sonntag, 19. April treffen wir uns dann zum Abendmahlsgottesdienst um 10.30 Uhr mit dem Posaunenchor in der Lutherkirche.

Bitte melden Sie sich bei mir an, per Brief, per Telefon oder per Mail. Wir schicken Ihnen dann ein Anmeldeformular zu. Wir freuen uns schon jetzt alle sehr auf diesen Tag! Ich freue mich auf Sie!

**Ulrike Veermann**

*Telefon 0228/217145 oder eMail [U.Veermann@lutherkirche-bonn.de](mailto:U.Veermann@lutherkirche-bonn.de)*



Gemeindefest der Lutherkirchengemeinde 2025 traditionell am ersten Septemberwochenende - und der Betriebsausflug der Mitarbeiter schließt sich meist direkt an.... (Fotos: Oeser/privat)





## Der Vikar wird Pfarrer

### Gespräch mit Ulrike Veermann anlässlich der Ordination von Erik Nestler

Foto: Meike Böschmeyer



**Veermann:** *Dreieinhalb Jahre bist du nun schon in Luther. Kannst du dich noch an Deinen Beginn bei uns erinnern?*

**Nestler:** Aber ja, das war im April 2022. An meinem ersten Arbeitstag hatte ich einen positiven Corona-

Test. Zu meiner Einführung zwei Wochen später war es aber überstanden und du hast mir zwei Dinge mit auf den Weg gegeben: einen kleinen Engel aus Bronze, der zwei Kinder schützt und einen Bibelvers aus Psalm 18: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“. Beides hat mich im Vikariat begleitet und letzteres bewahrheitet.

18

**Veermann:** *Wie hast Du deine Zeit in der Gemeinde erlebt?*

**Nestler:** Ich habe immer viel Rückhalt gespürt und konnte mich ausprobieren. Seien es neue Formate wie die Karfreitags-Meditation oder musikalische Projekte. Dafür bin ich dankbar. Auch dass ich ein Jahr Elternzeit nehmen konnte, um mich um meinen Jüngsten zu kümmern. Für die Unterstützung und das Vertrauen bin ich dankbar.

**Veermann:** *Und jetzt bist Du frisch ordiniertes Pfarrer seit Anfang Oktober. Ist seitdem etwas anders?*

**Nestler:** An meinen neuen Titel muss ich mich erst noch gewöhnen. Sonst ist mir einiges schon bekannt und vertraut. Die meisten Arbeitsbereiche habe ich ja schon in meiner Ausbildung kennengelernt. Hinzugekommen ist mehr Verantwortung. Ich bin

gespannt, wie es sein wird, wenn ich dich erstmalig im Mentoratsmonat (Anm.d.R. ein vierwöchiger Sonderurlaub für die Mentorin als Anerkennung für die Begleitung der Ausbildung von VikarInnen) vertreten werde.



**Veermann:** *Und wie geht es danach für Dich weiter?*

**Nestler:** Ich freue mich sehr, dass ich noch zwei weitere Jahre (bis September 2027) meinen Probedienst in Luther machen kann. In dieser Zeit werde ich dich bei deiner Arbeit entlasten. Zusammen mit *Joachim Gerhardt* und *Uwe Janser* werde ich auch künftig unsere Konfis betreuen. Ich freue mich auf die Aufgaben und Begegnungen in und um Luther.

## Luther blüht

### Unser Urban Gardening-Projekt für alle wächst



Luther blüht weiter: Ein erfolgreiches Gartenjahr liegt hinter der kleinen Gruppe, die sich um das Urban-Gardening-Projekt neben dem Kirchgebäude kümmert. In Parzellen aufgeteilt, wurden unter anderem Tomaten, Zucchini, Kartoffeln, Himbeeren, Erdbeeren, aber auch

viele bienenfreundliche Blumen gesetzt und lassen dieses Stück Erde nun bunt erblühen, auch wenn der Ertrag noch übersichtlich ist. Seit dem Spätsommer kann dank zweier großer Wassertanks direkt mit Regenwasser vom Kirchendach gegossen werden, wobei die Gruppe gemeinsam heiße Sommertage und Ferienzeiten gut abfedern kann. Ein neuer großer Sandkasten ergänzt die Fläche, sodass die Erwachsenen nun in der Erde und die Kinder im Sand buddeln oder mit Wasser matschen können. Gerne mitmachen: **Treffen jeden ersten Mittwoch im Monat vor Ort.** Interessierte, von Einzelpersonen bis Familien jeden Alters, sind herzlich willkommen, unverbindlich bei uns vorbeizuschauen.

Luther blüht: Im Frühling sind auch Sie, bist auch Du eingeladen mitzupflanzen und zu säen. (Foto: Stefanie Richters)

*Kontakt: 1. Mittwoch im Monat, 16 Uhr oder Theo Nürnberg (Öko-AG Lutherkirche), Telefon: 0176 600 31361*

**Stefanie Richters**





## Musik-Termine

**Sonntag, 14. Dezember 2025, 19:00 Uhr, Lutherkirche**

*„See the Star“*

Weihnachtliche Vokalmusik aus England, Deutschland & Frankreich

**Auf dem Programm:**

John Rutter: Star carol, Will Todd: Two Jazz carols (Away in a manger, Once in royal Davids city), Astor Piazzolla: The road to Bethlehem, Adolphe Adam: Noel, Max Reger: Wiegenlied, u.v.m.

**Mitwirkende:**

*Kantorei der Lutherkirche*

*Katharina Leyhe – Sopran*

*Marc Jaquet – Klavier und Leitung*

**Eintritt frei.**



**Mittwoch, 31. Dezember 2025, 22:30 Uhr, Lutherkirche**

*Silvesterkonzert*

**Auf dem Programm:**

Robert Schumann: Klavierquintett e-Moll, op. 44, Julius Röntgen: 2. Klavierquintett a-Moll, Arvo Pärt: Spiegel im Spiegel

**Mitwirkende:**

*Albert Rundel – Violine*

*Elsinora Arnold – Violine*

*Jurate Cickeviciute – Viola*

*Martin Burkhardt – Cello*

*Marc Jaquet – Klavier*

**Eintritt: 20€ (1 Glas Sekt inklusive)**

20

**Tickets können über diesen QR-Code erworben werden:**



Weitere Informationen sowie ein Link zur Ticketseite finden Sie auf unserer Webseite: <https://lutherkirche-bonn.ekir.de/>

Verkauf auch bis zum 18.12. über das Gemeindebüro möglich (nicht mehr nach Weihnachten!).



**Samstag, 14. März 2026, 17:00 Uhr, Lutherkirche**  
**Benefizkonzert „Von Goethe bis heute“**

Der Soroptimist International Club Bonn präsentiert das Programm „Von Goethe bis heute“ mit dem deutschlandweit bekannten Rezipienten und Musiker Oliver Steller.

**Der Eintritt ist frei.**

*Um Spenden zu Gunsten des Afghanischen Frauenvereins e.V. wird gebeten.*

**Mittwoch, 18. März 2026, 20:00 Uhr, Lutherkirche**

**Miserere - Chormusik zur Passionszeit**

Werke von Gregorio Allegri über J. S. Bach bis James MacMillan

Bonner Kammerchor

Georg Hage – Leitung

**Eintritt frei.**

**Samstag, 21. März 2026, 17:00 Uhr, Lutherkirche**

**Chorkonzert mit *Così fun tutti* „Alles das kann die Musik“**

„Così fun tutti“ präsentiert sein nächstes Jahreskonzert auch wieder bei uns in der Lutherkirche.

*Details zum Programm folgen zu gegebener Zeit auf unserer Webseite.*

Die Leitung hat Mark Rosenthal.



## Kraft zum Leben schöpfen

### 67. Aktion Brot für die Welt

Im Zentrum der Aktion steht das Wasser. Für uns Bestandteil des täglichen Lebens, gelegentlich zerstörerisch, wenn Flüsse über die Ufer treten. In vielen Teilen der Welt ist es jedoch anders. Wasser ist da keine Selbstverständlichkeit, Trockenheit und Dürre Alltag.



Streben wir an, was der Prophet Amos sagt  
„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

**Berthold Lange**



# Fusion 2028

## Gemeinden im Bonner Zentrum wachsen zusammen

Wieder einmal gilt es aus dem Kooperationsraum 4 zu berichten, dem Raum, in dem sich die Gemeinden, Frieden, Kreuz, Luther und Trinitatis befinden.

Wie in den letzten Gemeindebriefen immer wieder kommuniziert, beabsichtigten wir zum 1.1.2027 fusionieren. Es hat viele Vorbereitungen gegeben, endlose Gespräche, viele Beratungen und letztlich die Erkenntnis, dass die angestrebten Fusionen der acht anderen Gemeinden, die bereits zum 1.1.2026 geschehen werden, doch die Verwaltung insgesamt so binden, dass eine Verschiebung unserer Fusion sinnvoll erscheint.

Das hat uns nicht erfreut, aber letztlich auch nicht überrascht. Ich denke aber, dass uns die Verschiebung auf den 1.1.2028 die Zeit gibt, die wir brauchen, um einen guten Weg für unsere vier Gemeinden zu finden, dass wir „eine“ Gemeinde werden, mit vier verschiedenen Schwerpunkten, die sich in dieser neuen Gemeinde, deren Namen es noch zu finden gilt, wie Sie einem Artikel in diesem Gemeindebrief entnehmen können, entwickeln kann.

Wir haben nun etwas mehr Zeit. Aber diese gilt es natürlich nicht zu vergeuden. Da geht es um Überführung der Angestelltenverträge auf den neuen Arbeitgeber, die neue Gemeinde, da geht es um Kooperation von Arbeitsbereichen über bisherige Gemeindegrenzen hinaus, da geht es nicht zuletzt auch um ein Konzept, wie die dann handelnden Pfarrpersonen und Prädikantinnen im Team arbeiten werden.

Jede Idee, jeder Gedanke, jede Lust daran mitzuarbeiten um diese Fusion gelingen zu lassen, werden wir auch weiterhin gerne annehmen. Es gibt die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche, aber wir werden alles tun, um Luther auch in der neuen Gemeinde nicht



zu verlieren, den anderen Gemeinden ihren Raum lassen, um ebenso weiter Trini, Kreuz und Frieden zu sein und doch so viel mehr.



Vielleicht gelingt es uns in der Vielfalt, die in dieser Konzentration trotz allem liegen kann, etwas Gutes für unsere Gemeindeglieder zu finden.

Also das Ergebnis meines Berichtes, wir haben noch ein wenig mehr Zeit, wir haben sie gewonnen und brauchen sie.

In unserer Gemeindeversammlung am 1. Februar informieren wir Sie gerne über den aktuellen Stand. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an ihre Pfarrpersonen oder an das Presbyterium. Jeder und jede von uns wird versuchen, Ihnen Antwort zu geben.

**Ulrike Veermann**



## ■ Einladung zur Gemeindeversammlung

**A**m Sonntag, 1. Februar 2026, nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr laden wir herzlich ein zur Gemeindeversammlung ins Gemeindezentrum (Kurfürstenstr. 20).

Im Mittelpunkt geht es um Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben rund um Luther und den Fusionsprozess mit unseren Nachbarn Kreuz-, Frieden- und Trinitatiskirche. Wir freuen uns auf Sie. Beginn ab ca. 11.45 bis gegen 13.00 Uhr.

**Ulrike Veermann**



# Es ist geschafft! Neues Licht und ab sofort Solar in Luther

## Zwei Projekte, die unsere Kirche und Gemeinde spürbar und sichtbar voranbringen

172 Solarmodule in zwei Anlagen liefern von den Dächern des Gemeindezentrums seit dem 24. Oktober klimaneutralen Strom: Die kleinere PV-Anlage produziert Strom für den Eigenverbrauch im Küster- und Gemeindehaus. Die große Anlage speist ihren Ertrag ins öffentliche Netz ein.



24



Mit der Drohne eine wunderbare Luftaufnahme für die Dachansicht. (Foto: C. Oeser)

Dafür erhält die Gemeinde eine Vergütung, die nach gültigem Recht ab jetzt für 20 Jahre festgeschrieben ist. Wir freuen uns sehr, dass die Realisierung unserer Idee mit den Stadtwerken Bonn so gut und so schnell funktioniert hat. Damit kommen wir dem drohenden Förderstopp für die Einspeisevergütung für eine neue Solaranlage zuvor und haben zudem mit unserer Anlage weiterhin die Möglichkeit, Batteriespeicher nachzurüsten. So bleiben wir flexibel und bezüglich der Wirtschaftlichkeit offen für neue Vermarktungsoptionen.

Zusammen mit der vorausgegangenen energetischen Sanierung der Flachdächer leistet Luther einen großen Beitrag für die klimaneutrale Zukunft unserer Kirchengemeinde.



## Mehr Licht in der Kirche

Bald wird der Innenraum der Lutherkirche in neuem Licht erstrahlen. Für die Planung konnten wir *Licht Kunst Licht* gewinnen, eines der erfolgreichsten

Lichtplanungsbüros der Welt. Erst kürzlich hat das Büro die nächtliche Beleuchtung für den Kölner Dom entwickelt und in Betrieb genommen.

Das internationale Team mit seinem Gründer, dem Bonner *Prof. Dipl.-Ing. Andreas Schulz*, hat seinen Sitz im Jagdweg, auf dem Gemeindegebiet der Lutherkirche.



Foto: C. Oeser

Längst ist die Ausleuchtung unserer Kirche nicht mehr zufriedenstellend: Die einstigen Halogenlampen lassen sich nicht adäquat nachrüsten, die Ersatzleuchtmittel flackern, fallen ständig aus und geben kein gutes Licht – weder zum Lesen noch für den Raum.

Das neue Lichtkonzept stellt Lichtqualität und Flexibilität in den Vordergrund. Die Beleuchtungsanlage soll nach Bedarf für unterschiedliche Gottesdienste, Feiern und Konzerte steuerbar sein und durch programmierte Tasten einen einfachen Betrieb ermöglichen. Das Konzept nutzt weitgehend die vorhandenen Stromausgänge und verspricht, wartungsarm und energiesparend zu sein.

Vor allem wird es schön sein: schlicht, endlich hell, aber auch dimmbar. Das gleichmäßige Licht soll sich unterordnen, dabei die Architektur und die neue Orgel zur Geltung bringen und bei besonderen Veranstaltungen farbige Akzente setzen. Wir sind sehr gespannt. Das Presbyterium hat den Entwurf bereits verabschiedet. Vor der Beauftragung muss jetzt nur noch das Denkmalamt zustimmen.

**Uta Linnert**





**CHRISTMAS UNITED**

HOLIDAY HOLIDAY  
Early Bird

JAZZCHOR  
BraVoices

Ensemble Quinto  
Eric Craft  
Jazz Ensemble

**WEIHNÄCHTLICHES  
BENEFIZKONZERT**

**Sonntag, 7. Dezember um 17 Uhr**  
Lutherkirche Reuterstr.11 53115 Bonn  
Eintritt frei - Spenden für **BONN LIGHHOUSE**



## Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden am Start

**G**lauben und Kirche entdecken: 36 Jugendliche machen sich in unserer neuen Konfirmationsgruppe auf die Reise, begleitet von *Erik Nestler*, unserer FSJ-lerin *Kezia Gedenk* und mir. Die größte Gruppe, die wir in den letzten 25 Jahren hier hatten. Großartig. Tolle Jugendliche, mit denen es Spaß macht. Und die Gemeinschaft wächst, besonders seit der ersten Freizeit im Naturfreundhaus Berg in der Voreifel, gemeinsam mit unserem Jugendleiter *Uwe Janser & Team*. Inzwischen waren wir schon im gut ökumenischen Geist in St. Sebastian, am Gedenkort an die Poppelsdorfer Synagoge am Jagdweg (den wir pflegen) und in der Eisdiele (lecker!).

In fast jedem Gottesdienst wirken unsere Konfis mit: an der Tür zur Begrüßung, mit einem Psalmgebet, Kollekte sammeln. Jetzt folgt das „Gemeindepraktikum“: spannende Erfahrungen sammeln in der Kita, im Seniorenstift ...



Im Frühjahr geht's zum Bestatter, in die Synagoge und Moschee und vor allem um die Frage: Was kann und möchte ich glauben, hoffen und lieben ... Darum geht's auch beim Vorstellungsgottesdienst, **Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr in der Lutherkirche.**

Erleben Sie uns gemeinsam Gottesdienst feiern. Herzlich willkommen!

Joachim Gerhardt



27



Fotos: J. Gerhardt

## Unsere Angebote für Sie und Ihre Familie

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
<b>Januar 2026</b>			
...	15.00-16.00 Uhr	Gemeindezentrum	Informationstag Luthers Arche
08.01.	8.30-10.30 Uhr	Luthers Arche Familienzentrumsraum	Erziehung mit Gerri Ehe- u. L
<b>Februar 2026</b>			
...	15.00-16.00 Uhr	Gemeindezentrum	Informationstag Luthers Arche
05.02.	Uhrzeit offen	Luthers Arche Familienzentrumsraum	Erziehung mit Gerri Ehe- u. L
<b>März 2026</b>			
....	15.00-16.00 Uhr	Gemeindezentrum	Informationstag Luthers Arche
05.03	8.30-10.30 Uhr	Luthers Arche Familienzentrumsraum	Erziehung mit Gerri Ehe- u. L
		18.03. 20.00-22.00 Uhr	Werwolf



Fotos: Konfettifotos / Lutherkgm.

■ \* Der Informationstag der Kindertagesstätten und Luthers Garten findet im Gemeindezentrum der Lutherkirche, Kurfürstenstr. 20b, 53115 Bonn statt.

Anmeldung erforderlich im Familienzentrum, Sternenburgstr. 90, 53115 Bonn, Tel. 21 7... oder [kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de](mailto:kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de)

Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Informationen auf unseren Websites: [www.kita-luthers-arche.de](http://www.kita-luthers-arche.de) oder [www.kita-luthers-garten.de](http://www.kita-luthers-garten.de). Dort finden Sie auch unseren **Virtuellen Familienrat** für einen ersten Einblick.



## Veranstaltung

Donnerstagsnachmittag: Familienzentrum und Kindertagesstätte Luthers Arche sowie Kindertagesstätte Luthers Garten stellen sich vor\*  
Beratung in Kooperation  
mit Uwe Schmelter (Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Lebensfragen)

Donnerstagsnachmittag: Familienzentrum und Kindertagesstätte Luthers Arche sowie Kindertagesstätte Luthers Garten stellen sich vor\*  
Beratung in Kooperation  
mit Uwe Schmelter (Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Lebensfragen)

Donnerstagsnachmittag: Familienzentrum und Kindertagesstätte Luthers Arche sowie Kindertagesstätte Luthers Garten stellen sich vor\*  
Beratung in Kooperation  
mit Uwe Schmelter (Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Lebensfragen)  
Abend mit Uwe Janser im Jugendhaus der Lutherkirche

Kindertagesstätten Luthers Arche  
Familienzentrum Lu-

Kindertagesstätte Luthers Arche,  
04871  
www.luthers-arche.de

weitere Hinweise auf  
www.luthers-arche.de und

Kindertagesstätten Rundgang



Redaktion: Christine Schrade





## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

GD: Gottesdienst; AGD: mit Abendmahl; FGD: Familiengottesdienst; ÖGD: Ökumenischer Gottesdienst

30.11.2025	1. Advent	10.30 Uhr	F
07.12.2025	2. Advent	10.30 Uhr	A
14.12.2025	3. Advent	10.30 Uhr	C
21.12.2025	4. Advent	10.30 Uhr	C
24.12.2025	Heiliger Abend	15.00 Uhr	F
		17.30 Uhr	C
		22.30 Uhr	C
25.12.2025	1. Weihnachtstag	10.30 Uhr	C
26.12.2025	2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	S
28.12.2025	1. So n. Weihnachten	10.30 Uhr	C
31.12.2025	Silvester	18.00 Uhr	A
01.01.2026	Neujahrstag	11.00 Uhr	C
04.01.2026	2. So n. Weihnachten	10.30 Uhr	A
11.01.2026	1. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	C
13.01.2026	in St. Sebastian	<b>19.00 Uhr</b>	C
18.01.2026	2. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	C
25.01.2026	3. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	C
01.02.2026	letzter So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	A
08.02.2026	Sexagesimae	10.30 Uhr	C
15.02.2026	Estomihi (Karnevalssonntag)	10.30 Uhr	C
22.02.2026	Invocavit	10.30 Uhr	C
01.03.2026	Reminiscere	10.30 Uhr	A
08.03.2026	Okuli	10.30 Uhr	C
15.03.2026	Lätare	10.30 Uhr	C
22.03.2026	Judika	<b>18.00 Uhr</b>	C
29.03.2026	Palmsonntag	10.30 Uhr	C

30

### GOTTESDIENSTE in den Senioreneinrichtungen und Krankenhäusern

**Grundmannhaus:** mittwochs 10.30 Uhr: 17.12. (10.00 Uhr), 07.01., 04.02., 04.03., 01.04.

**Maria von Sodenheim: entfällt wegen Umzug auf den Heider Hof**

**DRK Poppelsdorfer Allee:** mittwochs 11.00 Uhr: 17.12. (16.00 Uhr), 25.03.

**Daniheim:** donnerstags 10.30 Uhr: 17.12. (15.00 Uhr), 08.01., 05.02., 05.03., 02.04.

**Domizil:** donnerstags 10.30 Uhr: 17.12. (11.00 Uhr), 15.01., 12.02., 12.03., 09.04.

**Gemeinschaftskrankenhaus** (Kapelle Haus Petrus mit Pfr in Carla Vanselow): sieh

menischer Gottesdienst

FGD Erik Nestler  
AGD Ulrike Veermann  
GD Ulrike Veermann  
GD Jochen Trauthig  
FGD Erik Nestler  
GD Ulrike Veermann  
GD Joachim Gerhardt  
GD Christoph Pottgießer  
SGD Ulrike Veermann  
GD Anja Daub  
AGD Ulrike Veermann  
GD Daub & Pottgießer  
AGD Christoph Pottgießer  
GD Ulrike Veermann  
ÖGD Kemmerling & Veermann  
GD Erik Nestler  
GD Joachim Gerhardt  
AGD Erik Nestler  
GD Christoph Pottgießer  
GD Joachim Gerhardt  
GD Anja Daub

AGD Gerhardt & Nestler & Konfis  
GD Christoph Pottgießer  
GD Joachim Gerhardt  
GD Veermann & GAW  
GD Erik Nestler

usern

1.04.

ne Aushang vor Ort

## Kindergottesdienst:

Jeden dritten Sonntag  
im Monat um 10.30 Uhr  
im Gemeindezentrum  
(ab Kindergartenalter).  
Wir laden Kinder und Eltern  
ganz herzlich ein!



## Wer ist wer?

- **Ulrike Veermann:** Pfarrerin an der Lutherkirche
- **Joachim Gerhardt:** Pfarrer an der Lutherkirche, Pressepfarrer Kirchenkreis
- **Dr. Christoph Pottgießer:** Pastor im Ehrenamt der Lutherkirchengemeinde
- **Erik Nestler:** Pfarrer an der Lutherkirche
- **Anja Daub:** Prädikantin
- **Jochen Trauthig:** Pfarrer im Ruhestand



Unsere Gottesdienste  
auch zum Nachhören:  
Phonecast Tel. 0228 - 763 89 797

31

Foto: Deisenroth





## Besondere Gottesdienste & mehr

### 1. Advent, 30.11.2025

10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit den Kitas und *Pfarrer Erik Nestler*

### 2. Advent, 07.12.2025

10.30 Uhr: Abendmahlgottesdienst mit *Pfarrerin Ulrike Veermann*

### 3. Advent, 14.12.2025

10.30 Uhr: Gottesdienst zu einem besonderen Tag: Der zweite Sonntag im Dezember, der „*World candle lightningday*“ ist ein jährlicher Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder. An diesem Tag wird weltweit eine Kerze ins Fenster gestellt, um den Kindern zu gedenken. Die Kerzen erzeugen eine weltweite Lichterwelle, da sie durch die verschiedenen Zeitzonen hindurch leuchten. Wir feiern diesen Gottesdienst mit dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Bonn und unserem Posaunenchor und *Pfarrerin Ulrike Veermann*

### 4. Advent, 21.12.2025

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Jochen Trauthig

### Heiligabend

15.00 Uhr: **Familienchristvesper.** Der Kinderchor der Lutherkirche präsentiert das Weihnachtssingspiel „Die Freude dieser Zeit“, Ltg. *Kantor Marc Jaquet und Pfarrer Erik Nestler*

17.30 Uhr: **Christvesper** mit der Kantorei der Lutherkirche und dem Orchester Bon(n) Divertimento, Ltg. *Kantor Marc Jaquet und Pfarrerin Ulrike Veermann*

22.30 Uhr: Die stille Nacht wird zur Heiligen Nacht: **Christmette** mit Jazzmusik und Kerzenmeditation mit dem Silent Night-Ensemble *Daniel Finkernagel* (Bass), *Matthias Höhn* (Concertina, Flöten u.v.m) *Erik Nestler* (Sax) & *Marc Jaquet* (Flügel und Leitung) und *Joachim Gerhardt*, anschl. Offene Weihnachtskirche bei Wein, Käse und Brot

24.00 Uhr: **Ökumenischer Weihnachtssegens** mit St. Sebastian und dem Posaunenchor auf dem Hof hinter der Kirche, rund um den Weihnachtsbaum, ein Lichterweg führt Sie aus der Kirche dorthin und wieder zurück zu dem gemeinsamen Ausklingen des Heiligabends in der Kirche

### 1. Weihnachtstag, 25.12.2025

10.30 Uhr: Gottesdienst mit *Pastor Christoph Pottgiesser*



**2. Weihnachtstag, 26.12.2025**

**10.30 Uhr:** Weihnachtsliederwunschkonzert als Singgottesdienst mit *Pfarrerin Ulrike Veermann*

**Altjahrsabend, 31.12.2025**

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit *Pfarrerin Ulrike Veermann*

**Neujahrsmorgen, 01.01.2026**

**11.00 Uhr** Musikalischer Gottesdienst mit *Prädikantin Anja Daub* und *Pastor Christoph Pottisser*. Anschließend „Katerfrühstück“ im Foyer der Kirche mit *Pfarrer Erik Nestler*

**Dienstag, 13.01.2026**

**19.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in St. Sebastian. Thema: „Aus den alten Klöstern und Kirchen Armeniens“. Anschließend Imbiss im Pfarrsaal mit *Pfarrerin Stefanie Graner*, *Pastor Bernd Kemmerling* und *Pfarrerin Ulrike Veermann*

**Karnevalssonntag, 15.02.2026**

**10.30 Uhr:** CHANSON-GOTTESDIENST am Karnevalssonntag für Jecken wie Karnevalsflüchter zugleich mit Liedern für Herz und Seele auch wieder zum Mitsingen mit dem wunderbaren Duo *Andreas Petermeier & Damaris Unverzagt* und mancher Überraschung mehr. Motto mit Augenzwinkern im Anklang an den Karel Gott-Schlagerklassiker der 70er „Einmal um die ganze Welt – und darüber hinaus“ mit *Pfarrer Joachim Gerhardt*. Weitere Infos folgen: [www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)

**Sonntag, 01.03.2026**

**10.30 Uhr:** „Ins Wasser fällt ein Stein...“: Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und *Pfarrer Joachim Gerhardt* sowie *Pfarrer Erik Nestler*

**Freitag, 06.03.2026**

**19.00 Uhr:** Weltgebetstag der Frauen in St. Sebastian. Die Liturgie wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Motto 2026: „Kommt! Bringt eure Last.“ Die Liturgie thematisiert die vielfältigen, sichtbaren und unsichtbaren Lasten, die Frauen in Nigeria tragen, sowie ihre Hoffnung und ihren Glauben.

**Sonntag, 22.03.2026**

**18.00 Uhr:** Abendgottesdienst mit Stimmen aus der Diaspora weltweit. Partner aus der weltweiten Ökumene kommen zu Wort. Ein Abend weit über Luthers Grenzen hinaus mit *Pfarrerin Ulrike Veermann*

■ GEMEINDE-  
VERSAMMLUNG

Am 01.02.2025 ab  
11:45 Uhr bis 13.00 Uhr  
im Gemeindezentrum.

Nach dem Gottesdienst  
um 10.30 Uhr in der  
Lutherkirche.





## Diakoniesammlung

Diakonie 

### Füreinander für hier

**M**it anpacken, wenn der Nachbar mal Hilfe braucht, das tröstende Wort an ein verletztes Kind, der Besuch bei einer einsamen Seniorin – tagtäglich erleben wir, dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig stützen und unterstützen.

Als Diakonie unterstützen wir solche Aktivitäten vor Ort. Da, wo das persönliche und ehrenamtliche Füreinander an Grenzen kommt, ist Diakonie mit professioneller Hilfe zur Stelle: die ambulante Erziehungshilfe in überforderten Familien, der Palliativ-Pflegedienst für Sterbenskranke, die Inklusionshelferin beim Schulkind mit Behinderung.

Das Füreinander für hier gehört zur diakonischen DNA. *Dient füreinander mit der Gabe, die ihr von Gott bekommen habt. 1.Petrus 4,10* Wir alle sind von Gott mit vielfältigen Gaben beschenkt. Diese Gaben sind nicht nur für uns bestimmt, sondern dazu da, sie miteinander zu teilen und füreinander einzusetzen. So entsteht Gemeinde. Unterstützen Sie die wertvolle Arbeit der Diakonie in der Gemeinde und über die Gemeinde hinaus mit Ihrer Spende. So können wir gemeinsam Gutes tun. In den Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe werden so jährlich rund 1 Million Euro gesammelt. Wir danken Ihnen, wenn Sie die diakonischen Aufgaben unterstützen.

Sie erhalten zeitnah eine Spendenbescheinigung!

Jede digitale Spende an die Diakonie wird verdoppelt! (bis insgesamt max. 100.000€). Vielen Dank im Voraus!

**Ulrike Veermann**





# PARADIES

## Eine Karfreitags-Meditation mit Musik und Literatur

Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein,“ sagt Jesus im Angesicht des Todes am Kreuz zu seinem Nebenmann. Ein Versprechen mitten in der Trostlosigkeit.



Foto: Meike Böschmeyer

Manchmal ist es ein einfacher Perspektivwechsel der alles ändert – ein neuer Blick auf das Leben. Ist es das Ende, oder erst der Anfang? Gehen Sie mit uns auf die Suche und lassen Sie sich inspirieren, vielleicht auch ermutigen von einer außergewöhnlichen Meditation zur Todesstunde Jesu.

PARADIES ist das Thema der 5. Karfreitagsmeditation. Impulse dazu liefern Texte der Weltliteratur, rezitiert von *Daniel Finkernagel*, bekannt u.a. aus der WDR3-Sendung „Mosaik“ und *Helena Petermeier*, ehemalige Konfirmandin der Lutherkirche. *Pfarrer Erik Nestler* und *Pfarrer Joachim Gerhardt* kommentieren die Texte aus theologischer Perspektive.

Die musikalischen Paradiesklänge gestalten wieder hochkarätige Musiker zusammen mit unserem *Kantor Marc Jaquet*. Gern schon Termin vormerken: **Freitag, 3. April 2026, 15.00 Uhr**. Der Eintritt ist wieder frei.

**Erik Nestler**





## Neuer WhatsApp-Info-Kanal

### Der direkte Draht zur Gemeinde.

Seit ein paar Wochen hat unsere Gemeinde einen eigenen WhatsApp-Info-Kanal.

Dort bleiben Sie stets auf dem Laufenden – auch unterwegs.

Veranstaltungen, Aktionen und Gottesdienste einfach direkt aufs Handy. Wie es geht?

Ganz einfach: mit einem Click WhatsApp-Kanal abonnieren und los geht's!



36

Lutherkirche Bonn

WhatsApp-Community



<https://chat.whatsapp.com/IAyx117WRL24BEUhZY5MvK>



**Immer gut informiert!**

**Beziehen Sie den Lutherkirche-Newsletter:**

Mail an: [buerol@lutherkirche-bonn.de](mailto:buerol@lutherkirche-bonn.de)

Foto: J. Gerhardt



## VORMERKEN

### Fernsehgottesdienst

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, feiern wir den **ARD**-Fernsehgottesdienst, um 10 Uhr direkt und live aus der Lutherkirche. Mit *Pfarrer Joachim Gerhardt* und *Eckart von Hirschhausen* erwartet Sie manche Überraschung, tolle Musik mit *Kantor Marc Jaquet* u.v.m. und vor allem viel guter Geist, der dem Leben neue Perspektiven, Hoffnung und Zuversicht schenkt.

**Mitfeiern ausdrücklich erwünscht – und das mit bundesweiter Ausstrahlung.**

**Joachim Gerhardt**



**37**

## SPENDENKONTO

Orgelbauverein Lutherkirche Bonn

Sparkasse Köln Bonn

IBAN DE16 3705 0198 1935 0009 41

**Weitere Infos:**

[www.orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de](http://www.orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de)

**Kontakt:** *Theo Nürnberg*, Vorstand Orgelbauverein Lutherkirche,  
Tel. 0228 21 04 91 / [info@orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de](mailto:info@orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de)

## Ferienaktionen

### Rund um das Jugendhaus

Eine gute Tradition für Kinder im Alter von 6 -12 Jahren sind unsere Ferienangebote in den Sommer- und Herbstferien. Dieses Jahr fand der Ferienkalender im Sommer erstmalig in Zusammenarbeit mit der Friedenskirchengemeinde statt. Die Plätze für die Ferientage waren heiß begehrt und so mussten wir diesmal sogar eine Warteliste installieren.



Foto: Uwe Janser

Insgesamt waren knapp 40 Kinder bei den verschiedenen Angeboten, wie Tag der Spiele, Ausflug in die Rheinaue, Koch-Tag, Kreativ- oder Aktion-Tag beteiligt. Für 2026 ist in der ersten Ferienwoche

der Sommerferien natürlich wieder ein Ferienangebot in Zusammenarbeit mit der Friedenskirche geplant.

Das Herbstferienangebot der Lutherkirche war dieses Jahr erstmalig ein offenes Angebot und war nicht weniger erfolgreich. Kreativität und Spiele standen auf der to-do Liste. Auf sehr kreative Weise wurden 12 alte Bierbänke und 4 Biertische von den Kindern und Jugendlichen liebevoll aufgearbeitet. Außerdem wurden gruselig schöne Kürbisköpfe geschnitzt und aus dem Innenleben der Kürbisse ein leckeres Süppchen gekocht.

Den Abschluss machte diesen Herbst eine großer Spieletag bei dem es diesmal nicht nur um Kraft und Schnelligkeit ging und allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

**Uwe Janser**



Sommerferienaktion gemeinsam mit der Friedenskirchengemeinde.  
(Fotos: U. Janser)



Herbstferienaktion mit viel Kreativität. (Fotos: U. Janser)



**Jugendhaus an der Lutherkirche:**  
Kurfürstenstraße 20b geöffnet Di - Fr  
15.00 - 20.00 Uhr  
Kontakt: *Jugendleiter Uwe Janser*, Tel. 21 71 60  
Weitere Infos: [www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)  
und auf *Facebook*

# Jugendfreizeit im Herzen Frieslands

## Wieder einmal ganz besonders

Die alte Scheune in Eastermar war diesen Sommer (wieder einmal) die Unterkunft für unsere 29-köpfige Gruppe.



Fotos: Uwe Janser



Das Selbstversorger-Haus wurde 2020 gründlich saniert und zeigte sich in einem sehr schönen neuen Gewand. Auf die Gefahr hin, dass wir uns wiederholen, müssen wir aber wieder feststellen, dass die Jugendfreizeit 2025 wieder eine ganz besondere Freizeit war. Von Beginn an war die Gruppe unheimlich harmonisch im Umgang miteinander, was mit Sicherheit auch dran lag, dass wir viele Teilnehmer\*innen mit Freizeiterfahrung mit an Bord hatten.

Tolles Haus, gepaart mit tollem Wetter, toller Gruppe und einem sehr engagierten Team sind einfach ein Garant für tolle Tage bei einer Freizeit.

Hier sei nochmal unseren ehrenamtlichen Teamer\*innen *Charlie Buschmann, Luisa Gerhardt, Paul Wasmuth, Tom Janser* und nicht zuletzt unserem tollen FSJ-ler *Gero Peters* gedacht, die sehr viel Zeit und Herzblut in die Vorbereitung und Durchführung der Tour nach Eastermar gesteckt haben.



Kein Wunder, dass die Jugendfreizeit 2026 nach Schweden innerhalb von 10 Tagen ausgebucht war- irgendwas muss schon dran sein an den Freizeiten des Jugendhauses der Lutherkirche.

Auf jeden Fall freuen wir uns jetzt schon auf die Freizeit 2026 in der „Gamla Skolan“ in Grönskåra in Smaland/ Schweden.



Uwe Janser

41



# Konfi-Abschlussgrillen

## Full House

50 Ex-Konfirmanden\*innen und Jugendliche des Ev. Jugendhauses trafen sich am 09.10. im Garten des Jugendhauses.



Foto: Uwe Janser

Ein wenig Zeit miteinander verbringen, bei leckerem Essen und Trinken und die Möglichkeit, die Konfirmandenspruch-Fahne abzuholen, nahmen dieses Jahr fast alle Ex-Konfis wahr.

Seit einigen Jahren ist diese Veranstaltung zu einem ein schöner Abschluss des Konfi-Jahres, zum anderen aber auch ein Einstieg in die Jugendgruppe der Lutherkirche, die sich jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr im Jugendhaus trifft und zu der alle herzlich willkommen sind.

**Uwe Janser**



Stimmungsvolles Licherspiel - ein Grillabend, der nicht enden wollte...  
(Foto: U. Janser)



## Neue FSJ-lerin

### Vorgestellt

43

**H**allo, mein Name ist Kezia Gedenk, ich bin 17 Jahre alt und seit Anfang September im Jugendhaus der Lutherkirchengemeinde als FSJ-lerin tätig.

Nach dem Abitur, welches ich im Mai bestanden habe, wollte ich erst mal ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Durch den Pfarrer *Erik Nestler* habe ich dann erfahren, dass im Jugendhaus die FSJ-Stelle frei wird. Daraufhin habe ich mir das Jugendhaus, welches mir vorher noch unbekannt war, angeschaut und mich mit dem Leiter und meinem jetzigen Chef, *Uwe Janser*, unterhalten. Ich habe schnell Gefallen am Jugendhaus gefunden und habe mich dazu entschieden mich zu bewerben. Ich wurde ins Presbyterium eingeladen und kurz darauf hatte ich die Stelle.



Foto: privat



Meine erste offizielle Aktivität war das Gemeindefest, bei dem ich schon einige Gemeindeglieder und Mitarbeiter kennenlernen durfte. Kurz darauf war dann auch schon der Betriebsausflug, hier war es mir möglich auf sehr schöne Art Kontakt mit den Mitarbeitenden der Lutherkirche aufzubauen.

44

Das Arbeiten mit anderen Menschen, vor allem mit Kindern und Jugendlichen, hat mir schon immer Spaß gemacht. Mit etwas mitgebrachter Erfahrung (aus meiner ehrenamtlichen Zeit in der Friedenskirche) war mir die Arbeit im Jugendhaus nicht ganz fremd. Nun bin ich schon zwei Monate bei der Lutherkirche tätig, in denen ich viel erleben konnte.

Der Einsatz in der Kita Luthers Arche, die Konfirmandenarbeit, das Konfi-Wochenende, Ferienaktionen und vieles mehr machen auf jeden Fall Lust auf die weiteren 10 Monate. Ich bin mir sicher, dass es eine tolle Zeit wird und freue mich auch vielleicht mal den ein oder anderen von Ihnen kennenzulernen!

**Kezia Gedenk**

# Mehr oder weniger kulturelle Tipps

von **Dagmar Johanson**



Finde die **Plauder - Bank im Botanischen Garten in Poppeisdorf**. Sie soll signalisieren, wenn ich auf ihr sitze: *„Ich bin offen für ein Gespräch jeder Art.“* Leider habe ich sie auf meinem Rundgang durch den Garten nicht gefunden. Aber bei meiner Suche nach ihr konnte ich mit vielen Besuchern, die auf Bänken saßen, nett plaudern. Außerdem entdeckte ich meine Bank mit der Plakette: *„Dagmar, mon amour.“* Wer hat sie nur gestiftet?



Fotos: Dagmar Johanson



**Weihnachtliche Gewürze.** Unsere weihnachtliche Kulinarik ist untrennbar mit exotischen Gewürzen wie Zimt, Anis, Ingwer, Kardamom, Vanille, Nelken, Koriander, Piment... verbunden. Wir verdanken sie waghalsigen Seefahrern, geschäftstüchtigen Kaufleuten und unseren neugierigen Geschmacksknospen im Mund. Während einer **Führung im Botanischen Garten am 7. Dezember von 14:00 bis 15:30 Uhr** erfahren wir spannendes und wissenswertes über diese Gewürzpflanzen durch *Monika Trautz* und *Dr. Inge Bischoff*. Treffpunkt für diese Führung ist am Haupteingang im Nees-Café. Der Eintrittspreis beträgt 7,00 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *Mehr Infos unter [grüne.schule@uni-bonn.de](mailto:grüne.schule@uni-bonn.de)*

**Julglogg - Weihnachtspunsch aus Schweden.** 1l Rotwein mit ¼ l Aquavit, 100g Rosinen, 200g Zucker (*kann auch weniger sein...*), mit dem Abrieb einer Bio-Zitrone und einer Bio-Orange und einer Zimtstange, 12 Gewürznelken, 5 Korianderkörnern (diese Zutaten in einen Gewürzbeutel geben) und mit 20 abgezogenen Mandeln



kurz aufwallen lassen und mit geringer Hitze weiter warmhalten. Nochmal  $\frac{1}{4}$  l Aquavit zugießen.

Einige Rosinen und Mandeln ins Glas geben, den Punsch darüber gießen, sofort und heiß servieren mit einem Löffel für die festen Bestandteile des Glogg. *Skål Mr. Winterbottom!*

**Musik an der UNI BONN.** Der Jazz Chor der Uni Bonn lädt zu seinem Semesterabschlusskonzert ein. Es findet statt am 11. Februar 2026 in der Aula der Universität Bonn um

20.00 Uhr unter Leitung von *Jan-Hendrik Herrmann*. Einlass ist ab 30 Minuten vor Konzertbeginn. Es wird empfohlen sich die kostenlosen Konzertkarten ab 15. Dezember 2025 zu reservieren. ([www.musik.uni-bonn.de](http://www.musik.uni-bonn.de) oder Tel. 73-5872, Mo, Mi, Fr 9:30 – 12:00 Uhr)

**Nachts im Gewächshaus – wenn Spinnen schlafen.** Der Titel lässt einen spannenden Krimi vermuten. Die Gewächshäuser des Botanischen Gartens beherbergen nämlich nicht nur exotische Pflanzen. Es gibt viele kleine Tiere, die dort im Pflanzendickicht ihre Heimat haben. Wärmeliebende Spinnen jagen und schlafen zwischen den Pflanzen. *Dr. Daniela Rößler* erzählt in ihrem Vortrag von den



erstaunlichen Ruhe- und Schlafzuständen bei Spinnen, die ja bekanntlich bei Menschen nicht so beliebt sind. Aber sie gehören auch zur Biodiversität dazu. Der Vortrag ist am 18. März 2026 im Museum König. Der Eintritt ist frei und der Hörsaal im 1. OG ist groß genug für viele Interessierte.





Foto: j. Gerhardt



## Gottesdienst im Kunstmuseum

### Unterwegs nach Rom

Vor einem Jahr Venedig hatte schon sehr inspiriert. Nun geht es im Rahmen der Reihe „Gottesdienst im Kunstmuseum unterwegs“ vom 19.-23. März 2026 nach Rom: Begegnungen mit Kunst und Spiritualität in der „ewigen Stadt“ und auch auf evangelischen Spuren, bewährt mit dem langjährigen Vizedirektor des Kunstmuseum Bonn Prof. Dr. Christoph Schreier und mir.

Die 20 Teilnehmenden, alle treue Besucherinnen und Besucher unseres Gottesdienstes im Kunstmuseum, haben sich schon weitgehend zusammengefunden. Theo Nürnberg führt aber eine Nachrückliste. Interessierte können sich gerne noch melden.

**Joachim Gerhardt**



## Friedensbewegte Zeiten

### Das Holzkreuz im Gemeindezentrum

**L**utherkirche bewegt: Hier stellen wir in loser Abfolge besondere Orte und Geschichten und ihre besonderen Hintergründe rund um die Lutherkirche vor.

Heute geht es um das große Holzkreuz im Gemeindezentrum mit unserem langjährigen *Presbyter Theo Nürnberg*: Die Zeit ist darüber hinweggegangen. Nur wenige Besucher unseres Gemeindezentrums kennen die Geschichte des Holzkreuzes, das so prägnant an der Wand hängt.

Viele nehmen es gar nicht wahr in seiner Schlichtheit, manche würden schon gerne wissen, was es damit auf sich hat.

Das Kreuz erinnert daran, dass in den 70er und 80er Jahren, der Zeit der Friedensbewegung, in der Lutherkirche wie überhaupt bundesweit Friedensgruppen in den Gemeinden, auf Kirchentagen, bei Großdemonstrationen und Menschenketten aktiv waren.

48

Es war die Zeit des Streites um die Nachrüstung und den Nato-Doppelbeschluss. Im Hunsrück sollten 96 atomare Mittelstreckenraketen, Cruise Missiles, stationiert werden. Als stummen Protest

gegen die geplante Errichtung dieser Waffen dort errichtete die Friedensbewegung auf einem Acker bei Haselbach 96 Holzkreuze.

Foto: J. Gerhardt



Die Gruppe der Lutherkirche nahm an der dort stattfindenden Großdemonstration im Oktober 1986 teil und konnte von dieser Veranstaltung eines der Kreuze als Mahnung in unsere Gemeinde mitbringen.

**Theo Nürnberg**

# „Wer wir waren – wer wir sind – wofür wir stehen“



## Presbyterium auf Klausur in Rees



Foto: Erik Nestler



Vom 12. bis 14. September 2025 machte sich das Presbyterium der Lutherkirchengemeinde auf den Weg an den Niederrhein. Ziel war das beschauliche Städtchen Rees, wo das Gremium ein Wochenende lang Zeit hatte, den Alltag hinter sich zu lassen und miteinander auf die eigene Gemeinde zu schauen – auf das, was war, was ist und was werden soll.

Was prägt uns als Lutherkirchengemeinde? Welche Erfahrungen und Haltungen tragen uns? Und welches Profil wollen wir in die entstehende Fusionsgemeinde im Kooperationsraum einbringen?

In einer Mischung aus Rückblick, Bestandsaufnahme und hoffnungsvollem Ausblick entwickelten sich intensive Gespräche. Es wurde diskutiert, gelacht, zugehört – und dabei immer wieder deutlich, wie sehr

die Verbundenheit mit Luther trägt.

Zwischen den Arbeitseinheiten blieb auch Raum für Begegnung und Gemeinschaft: Spaziergänge auf dem Deich, gemeinsames Singen und ein fröhlicher Abend mit Gesprächen, die weit über Sitzungsthemen hinausgingen. Mit vielen Gedanken, neuem Vertrauen und einem klareren Blick auf die kommenden Schritte kehrten wir am Sonntagmorgen nach Bonn zurück. Ein gemeinsamer Gottesdienstbesuch zu Hause in Luther bildete den Abschluss intensiver Tage, die mehr waren als eine Sitzung außerhalb der Gemeinde: ein Stück gelebte Gemeinschaft und Aufbruch in die Zukunft.



Foto: Erik Nestler



Erik Nestler



*Schnee-Portal* der Lutherkirche. Foto: J. Gerhardt



EVANGELISCH  
IN BONN

## O Tannenbaum

### Weihnachtsgeschichte

Die ganze Geschichte fing damit an, dass Familie Neumann das alte Haus erbte. Bis dahin hatte sich niemand im Garten des Fasanenwegs 3 jemals Gedanken um sein Aussehen gemacht. Doch Familie Neumann hatte zwei Kinder. Und von dem Augenblick an, als Eva und Kai den Garten betraten und „Oh, wie schön!“ riefen, wurde alles anders.



Foto: J. Gerhardt



Die Neumanns zogen ein, als die Pfingstrosen in voller Blüte standen.

„Uns bewundern sie am meisten!“, freuten die sich. „Nein uns“, riefen die Bartnelken.

Im Verlauf des Sommers erblühten immer neue Blumen und freuten sich über die Aufmerk-

samkeit und die Bewunderung der Kinder. Die Bäume schüttelten lächelnd ihre Zweige. Wie eitel die kleinen Blumen waren!

Dann kam der Herbst. Mit seinem dicken Pinsel malte er die Blätter bunt an. Er nahm gelb für die kleinen Birkenblätter, warmes Weinrot für den Ahorn und ein helles Braun für die alte Eiche. „Schau mal Kai – die schönen Farben!“, rief Eva und hob bewundernd ein paar Blätter auf.

„Wie sich die Bäume verändert haben!“, staunte Kai. „Zu jeder Jahreszeit sind sie anders! Das finde ich toll!“ Geschmeichelt wisperten die Wipfel der Bäume. In diesem Augenblick erkannte der kleine Tannenbaum am Gartenzaun, warum er schon seit einiger Zeit so traurig war. Er war immer gleich. Er brachte weder üppige Blüten hervor, noch veränderte er seine Farben. Na ja, im Frühling bekam er ein paar hellgrüne Zweigspitzen, aber was war das schon im Vergleich mit der weißen oder rosa Blütenpracht der Obstbäume? Grün eben. Er war im Frühling grün, im Sommer grün, im Herbst grün und sogar im Winter grün. Langweilig. Er war einfach nur langweilig. Keiner würde ihn je bewundern.



Die Tage wurden kürzer, das Wetter war kalt. Nur selten kamen Kai und Eva in den Garten. Die letzten Herbstblumen waren verblüht, die Bäume standen kahl und stumm. Traurig ließ der kleine Tannenbaum am Gartenzaun seine Zweige hängen und blickte auf die nasse und matschige Straße. Wenn es doch wenigstens schneien würde! Dann wäre er endlich nicht mehr so grün. „Doch ich bin sicher“, hörte er plötzlich Eva sagen. „Im Garten steht einer.“ Der Tannenbaum sah sich um. Wer stand da im Garten? Er konnte niemanden entdecken. Alles war wie immer. „Hast du die Sterne?“, fragte Kai. Sterne?, wunderte sich der Tannenbaum.

Die Kinder schleppten einen alten Pappkarton aus dem Haus. „Siehst du – da ist er!“, rief Eva. Überrascht sah der Tannenbaum, dass sie direkt auf ihn zeigte! Und schon waren die Kinder da. Aus der Kiste holten sie silberne Sterne. Die hängten sie an seine Zweige. Ein paar rote Kugeln folgten, und schließlich wickelten sie eine lange Schnur mit durchsichtigen Glasbirnchen um ihn herum. Der Tannenbaum wusste nicht, wie ihm geschah. In der großen Pfütze auf der Straße erkannte er sich selbst kaum wieder!

Die Kinder verschwanden auf der Terrasse, das Ende der Schnur in der Hand. Plötzlich leuchteten all die kleinen Birnchen am Tannenbaum hell auf. „Mama, Papa, schaut mal!“, riefen sie. Jetzt kamen auch die Eltern aus dem Haus. Bewundernd standen alle da.

„Was für ein schöner Tannenbaum!“, rief Frau Neumann. Sogar ein paar Spaziergänger jenseits des Zauns blieben stehen, um den Tannenbaum anzuschauen.

Eva und Kai lachten vor Freude. Dann begannen sie zu singen: „O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter ...“

Und der Tannenbaum reckte stolz seine Zweige mit den glitzernden Sternen und leuchtenden Lichtern zum Himmel.

## Rätsel

Kennst du diese Advents- und Weihnachtslieder? Da stimmt doch was nicht. Aber was? Sing doch mal – dann wirst du's gleich merken!

x

x

Ich steh an deiner Tür hier...

Hört, der Hirten helle Lieder...

Vom Bord hoch, da komm ich her...

Ros über Bethlehem, zeig mir den Weg...

Alle Jahre wieder, kommt das Kindelein...

Kommet, ihr Engel, ihr Männer und Fraun...

Macht hoch die Krippen, die Tor macht weit...

O du heilige, o du selige, gnadenbringende...

Zu Bethlehem geboren ist uns ein Christuskind...

Es ist ein Stern entsprungen aus einer Wurzel zart...

Stille Nacht, fröhliche Nacht, alles schläft, einsam wacht...

Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Himmel ...

0



# Es wächst zusammen, was zusammen gehört!

Zum 1.1.2028 wollen die vier Bonner Gemeinden der Friedens-, Luther-, Trinitatis- und Kreuzkirche zu einer neuen Gemeinde fusionieren.

Dafür suchen wir einen neuen Namen und freuen uns über Vorschläge an: [namensfindung4@bonn-evangelisch.de](mailto:namensfindung4@bonn-evangelisch.de) (pro Person kann nur ein Vorschlag berücksichtigt werden). Vorschläge können auch schriftlich in den Gemeindebüros abgegeben werden.

Einsendeschluss ist der 30.04.2026

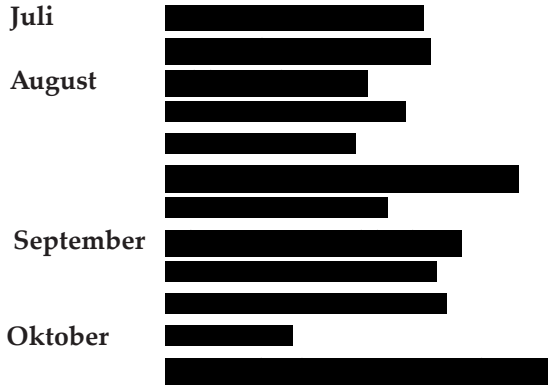
Erik Nestler



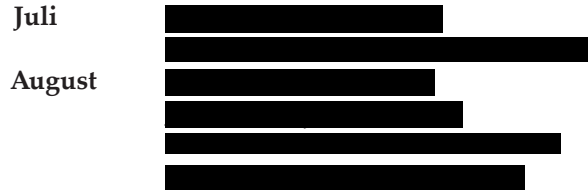
Foto: J. Gerhardt



# TAUFEN



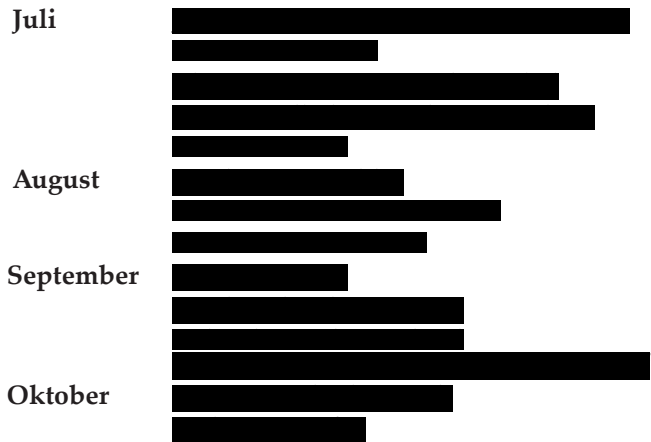
# TRAUUNGEN



Fotos: Christian Oeser



# BESTATTUNGEN



# Save the Date „Einfach heiraten in Bonn“

**Eure Trauung soll  
außergewöhnlich sein?**



**D**ann merkt euch Freitag, den 26. & Samstag, den 27. Juni 2026!

An besonderen, bonntypischen Orten könnt ihr ganz unkompliziert Ja sagen oder eure Liebe nach Jahren nochmal segnen lassen – romantisch, entspannt und mit ganz viel Gefühl.

Mit Familie, Freund\*innen oder zu zweit – alle sind willkommen!  
*Alle Infos bald auf: [einfachheiratenbonn.de](http://einfachheiratenbonn.de)*

**Erik Nestler**

## I M P R E S S U M

**Herausgeber:** Presbyterium der  
Evangelischen Lutherkirchengemeinde Bonn

**Redaktion:** Pfr. Joachim Gerhardt (Ltg.), Sybille Düning-Sommer, Gitta Friedrich, Klaudia Gerhardt, Gunther Hirschfelder, Dagmar Johannson, Berthold Lange, Uta Linert, Pfarrer Erik Nestler, Christian Oeser (Fotos), Christine Schrade (Satz & Layout), Brigitte Vankann, Pfr'in Ulrike Veermann, – **Öffentlichkeitsausschuss der Lutherkirche**

**Redaktionsanschrift:** Pfr. Joachim Gerhardt,  
Kurfürstenstr. 20d, 53115 Bonn / presse@  
bonn-evangelisch.de

**Auflage:** 3.500 Exemplare, klimaneutral und auf ökologisch nachhaltigem Papier gedruckt

**Titelbild:** Tilmann Böttcher

**Wir danken ganz herzlich** allen ehrenamtlichen Gemeindebriefaustägerinnen und -trägern und der Koordinatorin *Jamina El-Koumiti*



## LUTHERKIRCHE

Reuterstraße 11 · 53115 Bonn

**Gottesdienst:** So, 10.30 Uhr

## GEMEINDEZENTRUM

Kurfürstenstraße 20b:

### Kindergottesdienst

3. So im Monat, 10.30 Uhr

### Konfirmationsunterricht

Jeden Dienstag um 16.30 Uhr im  
Gemeindezentrum (*Pfr: Gerhardt*)

## MUSIK

### Kinderchöre

Montags, 16.00 Uhr  
im Gemeindezentrum  
„*Luthers Garten*“ mi 9.15 Uhr  
„*Luthers Arche*“ fr 9.00 Uhr

### Kantorei

Montags, 20.00 Uhr im  
Gemeindezentrum

### Projektchor

Donnerstags (14-tägig)  
14.30 Uhr Gem.-Zentrum

### Jugendchor

Donnerstags, 17-18 Uhr  
in der Lutherkirche

### Kantor Marc Jaquet

Trierer Straße 153 · 53115 Bonn  
Tel. 0163 878 25 72  
m.jaquet@lutherkirche-bonn.de

### Posaunenchorleiter

### Felix Waidelich

felix.waidelich@gmail.com  
Tel. 01578 180 7559

Posaunenchor: dienstags 20 Uhr

Einsteigerchor I 18:00 Uhr montags

Einsteigerchor II 19:00 Uhr montags

Leitung Einsteigerchöre: *Dominik Arz*

## KREISE & ANGEBOTE

*im Gemeindezentrum*

*Kurfürstenstraße 20b:*

### „Fächerkreis–Gesprächskreis“

**für SeniorInnen:**

4. Di im Monat, 18.00 Uhr

### Besuchsdienst Seniorenheime:

2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

### Spielekreis 65+:

1.+3. Do im Monat, 16.00 Uhr

### Gymnastik-Gruppe:

Di 9-10 / 10-11 Uhr  
Ltg. *Cornelia Laufner*  
Tel. 21 75 37

### Kreistanzgruppe:

Jeden ungeraden Freitag  
19.30 Uhr  
Ltg. *Siegrid Schierbaum*  
Tel. 21 15 63

### Gruppe „Venusberg-Aufstieg“:

Mo 10.00-11.00 Uhr  
*Sybillе Dünning-Sommer*  
Tel. 21 34 25

Treffpunkt: Treppe Argelanderstraße



## KREISE & ANGEBOTE

im Pfarrhaus Veermann,  
Kurfürstenstr. 20c:

### Spieleabend:

1. Donnerstag im Monat  
19.45 Uhr

### Theologischer Arbeitskreis:

Gepräche zu den Predigttexten  
Dienstags 19.45 Uhr

### „Luthertreff“ für Junge

Erwachsene mit Pfr`in Veermann:  
3. Donnerstag im Monat  
19.00 Uhr

## JUGENDZENTRUM

Kurfürstenstr. 20b · Tel. 21 71 60  
Di - Fr 15.00 - 20.00 Uhr  
Tel. 0228 / 21 71 60

### Jugendleiter Uwe Janser

uwe.janser@ekir.de

## Umwelt- und Nachhaltigkeits-AG Lutherkirche

Team: *Dorothee Lamielle, Christian Oeser, Theo Nürnberg* u.a.m.  
Kontakt: *Presbyter Christian Oeser*

### [www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)

Team: *Christine Schrade, Joachim Gerhardt*

## KÜSTER

### Matthias Ziebertz

Kurfürstenstr. 20 b · 53115 Bonn  
Tel. 0228 / 21 64 24  
m.ziebertz@lutherkirche-bonn.de

## GEMEINDEBÜRO

### Carola Schneider

buero@lutherkirche-bonn.de

■ „Büro vor Ort“: Kurfürstenstr. 20a  
53115 Bonn, Tel. 21 99 59  
Mo/Di: 9.00 - 12.00 Uhr  
Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

■ Zentralbüro: Adenauerallee 37  
53113 Bonn Tel.: 68 80 430  
Mi/Fr 9.00-12.30 Uhr

## KINDERTAGESSTÄTTEN

**Luthers Arche:** Sternenburgstr. 90  
Tel. 21 78 71

kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de

**Luthers Garten:** Gerhard-Samuel-Str.  
Tel. 91 800 930

kita-luthers-garten@lutherkirche-bonn.de

### Leitung: Sylvia Monschau

s.monschau@lutherkirche-bonn.de

## SOZIALSTATION

Heinrich-Sauer-Str. 15 · 53111 Bonn  
Tel. 69 00 22/32, Fax: 69 00 42

## FÖRDERVEREIN

### Lutherkirchengemeinde

Vors. *Ulrike Veermann*, Tel. 21 71 45  
IBAN: DE48 37050198 1901 8241 34  
[www.foerderverein-lutherkirche-bonn.de](http://www.foerderverein-lutherkirche-bonn.de)

### Orgelbauverein Lutherkirche

Vors. *Theo Nürnberg*, Tel. 21 04 92  
IBAN: DE16 3705 0198 1935 0009 41  
[orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de](http://orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de)

## Lutherkirchengemeinde

Spendenkonto:

IBAN DE72 3506 0190 1010 8420 14



## PFARRERIN ■ PFARRER

### **Pfarrerin Ulrike Veermann**

Kurfürstenstr. 20c · 53115 Bonn  
Tel. 0228 / 21 71 45  
u.veermann@lutherkirche-bonn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### **Pfarrer Joachim Gerhardt**

Kurfürstenstr. 20d · 53115 Bonn  
Tel. 0228 / 68 80-301 (Büro  
Pressepfarrer Kirchenkreis)  
Mobil: 0170 800 4930  
j.gerhardt@bonn-evangelisch.de

### **Pastor Christoph Pottgießer**

Tel. 0228 / 53 48 420  
christoph.pottgiesser@ekir.de

### **Pfarrer Erik Nestler**

erik.nestler@ekir.de  
Tel. 0228 / 360 39 264

## PRESBYTERIUM

### **Christina Brodda**

Sternenburgstr. 5, 53115 Bonn  
Tel. 26 21 84

### **Ute Dreßen**

Sürther Feldallee 8, 50999 Köln  
Tel. 0172 2612097

### **Nelly Fuhrmannek**

Reuterstr. 127, 53113 Bonn  
Tel. 96 57 68 93

### **Sebastian Heggen**

Mitarbeitenden-Presbyter  
sebastian.heggen@ekir.de

### **Prof. Dr. Gunther Hirschfelder**

Sternenburgstr. 83, 53115 Bonn  
Tel. 21 52 33



Foto: J. Gerhardt

### **Christian Höppner**

Eichhörnchenweg 8, 53125 Bonn  
Tel. 0176 56 789 674

### **Stephan Kölsch**

Droste-Hülshoff-Str. 2a, 53129 Bonn  
Tel.: 92 966 684

### **Uta Linnert**

Kurfürstenstr. 80, 53115 Bonn  
Tel. 26 37 41

### **Christian Oeser**

Adenauerallee 77, 53113 Bonn  
Tel. 0160 157 37 48

### **Anna Sebastian**

Schlossstraße 33, 53115 Bonn  
Tel. 216631

### **Ralph Sieber**

Luisenstr. 31, 53129 Bonn  
Tel. 721865

### **Leon Zebula**

Sternenburgstr. 90, 53115 Bonn  
Tel. 0170 639 1080

